

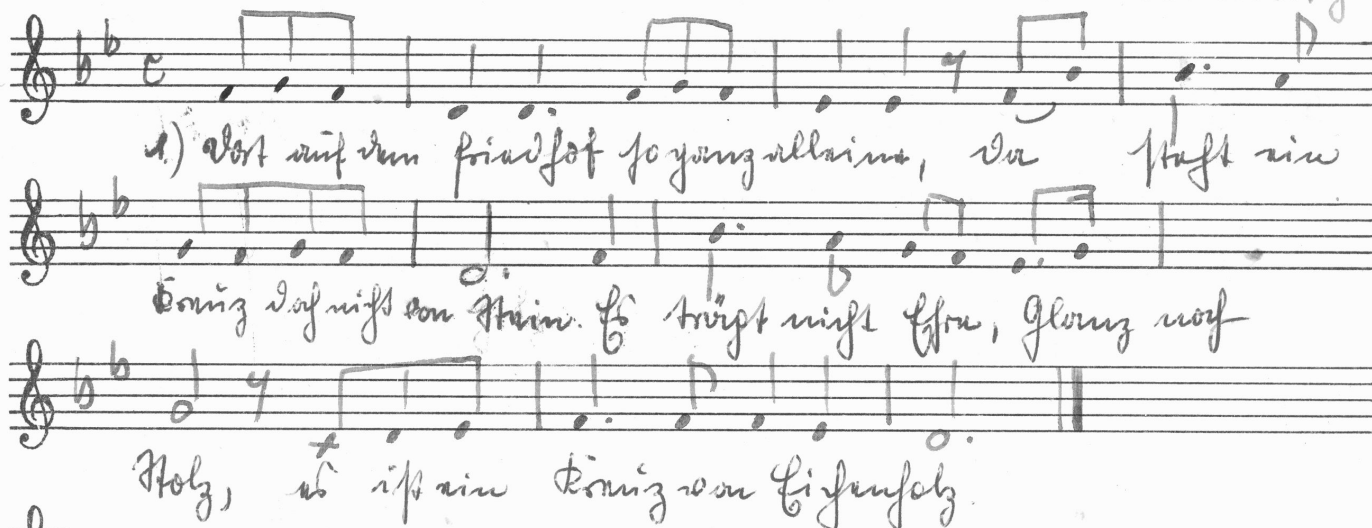
4.) Der Kern des Wortes vom Himmel gezogen,
all' Stimmen und Leid sind nun entflogen;
es spricht: „Auf, Müttel, (?) weina nicht,
ich wusst' auf Engel von Längst auf dich!“

Das Lied wird selten gesungen, scheint mir
vollständig zu sein.

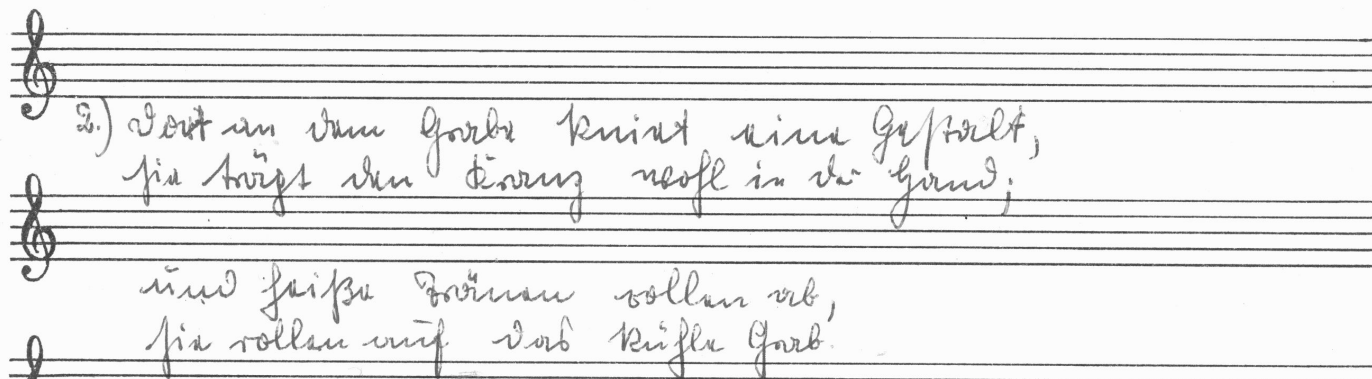
Mitget. von Hubert Dickelmann, Eberbüren.
(etwa 1920)

W. 5746

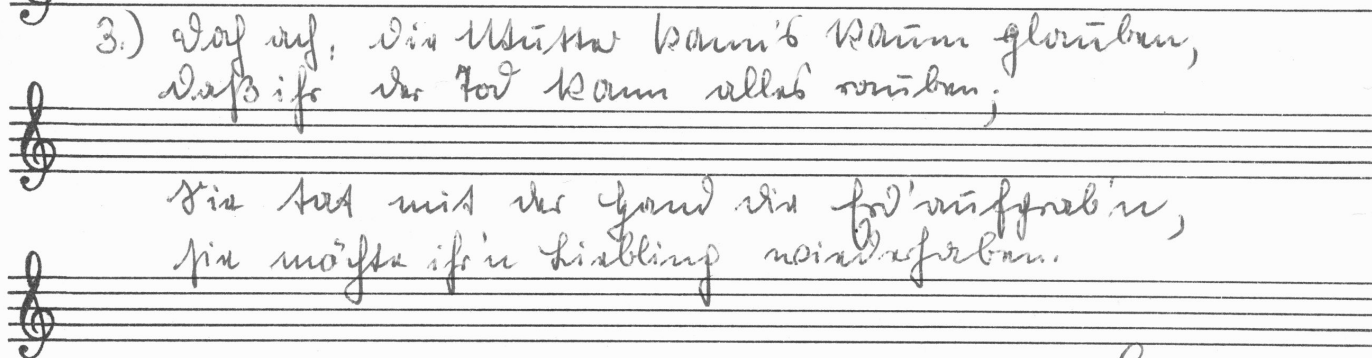
Stedenbräuen
Kr. Tecklenburg



1.) Dort auf dem Friedhof so jung allaine, da steht ein
König das nicht von Stein. Er trägt nicht Eisen, glanz auf
Holz, es ist ein König von Eisenholz.



2.) Dort an dem Grab steht eine Gestalt,
sie trägt den König noch in der Hand;
und fünfzehn Frauen sollen ab,
sie sollen auf das Rüste Grab.



3.) Dort auf, die Mitter kann's kaum glorieren,
daß ich der Tod kann alles reieren;
Sie hat mit der Hand die Tod' aufgeb'ien,
sie möchte ich ein Liebling nicht reieren.

b. w.

J. X. G.

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.
Münster i. W., Domplatz 20.